

Die Gebrüder Grimm

O-Ton 7 Grimm ist der Name bis 1:32 Wir kommen aus Kassel in der Nähe von Frankfurt...

Aus Kassel kommen sie also (und das liegt, hört hört, ganz in der Nähe von Frankfurt) – die Hanauer Brüder Grimm. Und im Gegensatz zu ihren historischen Vorbildern beschäftigen sie sich mit Hexenaustreibungen und anderen teuflischen Phänomenen, von denen sie die Dorfbewohner aus der deutschen Provinz mit allerlei Feuerzauber effektiv befreien. Das ist vielleicht nicht sonderlich seriös, aber ziemlich einträglich.

O-Ton 3

Und das inszenierte Geschäft mit dem Übersinnlichen läuft gut. Zumindest so lange, bis General Delatombe, der französische Statthalter Napoleons in Hessen, die beiden Scharlatane festnimmt und sie vor die Wahl stellt: Entweder, sie arbeiten ab sofort für ihn, oder sein italienischer Folterknecht Cavaldi wird Jake und Will Grimm mit Freuden und auf unterhaltsame Art und Weise vom Leben in den Tod befördern. Den beiden fällt die Entscheidung nicht schwer. Doch ihr Auftrag, die verschwundenen Kinder von Marbaden zu finden, führt sie erstmals wirklich in Kontakt mit übersinnlichen Kräften und strapaziert nicht nur das Verhältnis der Brüder untereinander.

O-Ton 13 „Das ist kein Märchen“ bis Rest 0:20 Sag mir was ich tun soll

Matt Damon, Monica Belluci und Heath Ledger sind die Stars dieser gar nicht so düsteren Komödie von Ex-Monty Python Terry Gilliam, der mit Brazil, Time Bandits und Twelve Monkeys unvergleichbare und fantasievolle Meisterwerke geschaffen hat. Und an denen wird er nun bei jedem neuen Film gemessen. Da liegt bei „Brothers Grimm“ das Problem, denn für einen Terry-Gilliam-Film ist er etwas zu vorhersehbar und unoriginell, erinnert der Plott doch ganz offensichtlich an Tim Burtons Sleepy Hollow. Aber wer für die Stromlinienförmigkeit des Films letztendlich verantwortlich ist, kann man bei einer Hollywood-Produktion ja nie so genau sagen. Schließlich verbrachte der Film nach Abschluss der Dreharbeiten angeblich noch geschlagene 2 Jahre in der Postproduktion, in der er mit Special Effects aufgepeppt und neu geschnitten wurde. Herausgekommen ist eine unterhaltsame und für ein US-Studio sicher recht skurrile Komödie. Und eigentlich ist es ja auch wirklich nett, wie Gilliam Elemente aus bekannten Märchen zu einer

Gruselgeschichte verwebt, in der die Grundsubstanz für die Hausmärchen der Grimms liegen soll.

„Brothers Grimm – Lerne das Fürchten“ startet heute in den Kinos. Alle Gilliam-Fans werden ihn sich sowieso ansehen; allen anderen sei der Gang in die Videothek empfohlen, wo der angebliche Kinderfilm Time Bandits auf Freunde britisch-scurriler, märchenhafter Gruselfilme wartet.

© Frank Liebelt